

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	Stärkung des Lokalen Sozialen Kapitals / Förderung von Arbeit und Beschäftigung
Aktion	Stärkung der Zusammenarbeit in lokalen Initiativen und Netzwerken und Verbesserung der sozialen und beruflichen Integration benachteiligter Personengruppen, Förderung des freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements zur Stärkung und Entwicklung des Gemeinwesens
Förderzeitraum	01.11.2013 - 31.10.2014
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	GartenARBEIT
Projektziel (Hauptziel)	Aufbau des Gartens als Ort der (beruflichen) Vernetzung und Förderung des nachbarschaftlichen Engagements.
Projektkurzbeschreibung	In Kooperation mit dem Familienzentrum menschenkinder und den Nutzer/innen des neuen Nachbarschaftsgartens werden verschiedene Gartenbauprojekte geplant und als offenes Angebot mit arbeitslosen Menschen umgesetzt. Dabei werden insbesondere Mütter (und Väter) in der Erwerbspause angesprochen, die sich ehrenamtlich für den Kiez engagieren wollen und den beruflichen Wiedereinstieg suchen. Die praktische Arbeit und handwerklichen Aktivitäten im Garten sind ein niederschwelliges Angebot sich kennen zu lernen, auszutauschen, miteinander zu lernen und berufliche Perspektiven zu entwickeln. Die Gartenbauthemen werden gemeinsam entworfen. Angedacht sind die Gestaltung des Eingangsbereichs, der Zugänge zu den Nachbargrundstücken und der Gemeinschaftsflächen als Ort der Begegnung, der Information, des Austausches und der Vernetzung.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	BAUFACHFRAU Berlin e.V. Lehderstraße 108 13086 Berlin Tel.: 030 / 925 24 83, Fax: 030 / 925 19 64 Email: bff.berlin@t-online.de www.baufachfrau-berlin.de

Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Manuela Stuhlsatz, menschenkinder gGmbH Katharina Frass, Familienzentrum menschenkinder BQG Ankunft g GmbH

<u>II. Hauptziele – Ergebnisse</u>	
1. Ziel Förderung des ehrenamtlichen und nachbarschaftlichen Engagements	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Teilnahme von mindestens 15 Menschen aus der Nachbarschaft	25 aktive Teilnehmer/innen in den Workshops, ca. 200 Besucher/innen des Festes
2. Ziel Aufbau des Gartens als Ort der (beruflichen) Vernetzung	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Teilnehmer/innen-Fragebogen und Netzwerklandkarte	Die Teilnehmer/innenbefragung erfolgte mündlich, mit dem Ergebnis, dass der Garten von allen Besucher/innen zur sozialen Vernetzung genutzt wird, zunehmend auch zur beruflichen Vernetzung. Öffentliche Netzwerklandkarte in der Fürstenwalder Straße mit z.Zt. 17 Kiezorten
3. Ziel Handwerkliche Qualifizierung und Anleitung zur Selbsthilfe	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Erfolgreich durchgeführte Lernbaustellen (Gestaltungs- und Bauworkshops), Fotodokumentation der Ergebnisse	Es wurden 7 offene Lernbaustellen plus 3 Vertiefungsworkshops zu verschiedenen Themen erfolgreich durchgeführt. Fotodokumentation.

*Indikatoren

<u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u>	

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit gibt das Projekt Unterstützung zur Eigeninitiative und Selbsthilfe. Der Gemeinschaftsgarten ermöglicht soziale Teilhabe und generationsübergreifendes Lernen und fördert die ehrenamtliche Beteiligung am Gemeinwesen. Durch die Netzwerkarbeit und dem Beteiligungsprojekt mit angeleiteten Workshops im Sinne des "lebenslangen Lernens" werden die Integrationschancen von Berufsrückkehrer/innen in den Arbeitsmarkt verbessert. Der Garten steht der Nachbarschaft langfristig offen.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	10.000,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmitten		
Landesmitten		
Kommunale Mitten		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	10.000,00 €	